

Ausgabe Februar 2024 – Mai 2024



überLand

Gemeindebrief des Pfarrverbandes Schöppenstedt-Nord

- 3 Auf ein Wort
- 4 Wahlen
- 5 Aus dem Pfarrverband
- 12 Aus der Propstei
- 15 Konfirmand:innen
- 16 SegensReich
- 19 KiGo-Schelme
- 20 Musik in unseren Kirchen
- 22 Thema
- 24 Gottesdienstplan

Kirchengemeinde Dahlum

- 28 *Kirchenvorstandswahl | Vorschau | Rückblick*
- 33 *Amtshandlungen*

Kirchengemeinde Martin Luther Dettum

- 34 *Kirchenvorstandswahl | Vorschau | Nachrichten | Rückblick*
- 39 *Amtshandlungen*

Markus-Gemeinde am Elm

- 40 *Kirchenvorstandswahl | Vorschau | Rückblick*
- 46 *Amtshandlungen*

DreieinigkeIt zu Schöppenstedt

- 47 *Kirchenvorstandswahl | Nachrichten | Rückblick*
- 53 *Amtshandlungen*

Kirchengemeinde Watzum

- 54 *Kirchenvorstandswahl | Rückblick*
- 58 Ansprechpartner

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kurz vor Weihnachten bin ich bei der Suche nach Fotos für unser Familienalbum über Bilder gestolpert, die ich nicht zuordnen konnte. Es dauerte etwas, bis sich der Nebel lichtete: Das waren Bilder von meinen ehemaligen Schulkameraden, die sie anlässlich des letztjährigen Abi-Treffens in eine WhatsApp-Gruppe gestellt haben. Ehe ich mich versah, sah ich mich in die gute alte Zeit zurückversetzt. Musste an manche Macken der Lehrer denken – und meiner damaligen Mitschüler.

Was waren das für Zeiten. Damals. Unweigerlich musste ich an den viel zitierten Satz: „Früher war alles besser“ denken.

Früher war alles besser – die Lehrer, die Schüler, der Sommer war ein richtiger Sommer, eben so, wie er früher einmal war, der Winter war Winter und Weihnachten war weiß. Die Kirchen waren voller, die Pastoren frommer. Einen Beruf übte man sein ganzes Leben lang aus. Da brauchte man keinen Zweitjob, um durch das Leben zu kommen. Früher war alles besser. Ach ja, die gute alte Zeit.

Der britische Schauspieler Sir Peter Ustinov hat einmal gesagt: „Denk dran: Worüber du heute stöhnst – in zehn Jahren ist das für dich die gute alte Zeit.“ Vielleicht hat Ustinov, als er das sagte, an einen Vers aus der Bibel gedacht. Beim Prediger Salomo heißt es: „*Sag nicht: Wie kommt es, dass die früheren Tage besser waren als diese? Denn du fragst das nicht in Weisheit.*“ (Prediger 7,10).

Ein Satz, der mich daran erinnert: Für die Weisen der guten alten Zeit galt: Wer weise ist, der hat Gott auf der Rechnung. Was soviel heißt wie: Den heutigen Tag, den hast du von Gott geschenkt bekommen. Und den kannst du gestalten. Gestern ist vorbei, da kannst du nichts mehr machen. Aber heute, heute, diesen Tag kannst du nutzen! Denn Gott hat dir versprochen: Ich bin bei dir. Und genau deswegen hast du auch alle Chancen der Welt. Jede Begegnung, jedes Gespräch, jede Entscheidung – einzigartig und unwiederbringlich. Morgen ist das wieder so. Aber nur heute hast du es in den Händen, nur heute kannst du gestalten, was eben heute ist, was auf dich wartet.

„Früher war alles besser“

Die gute alte Zeit!

Ich weiß gar nicht, ob es die wirklich jemals gegeben hat. Sehnsüchtig Rückschau halten – das tun wir alle einmal. So wie ich beim Betrachten der Bilder. Aber – ganz ehrlich: Ja, es war eine schöne Zeit, damals, aber heute, heute ist mindestens genauso gut wie damals.

Ihnen eine gute, neue Zeit!

*Ihr
Martin Cachej*

Sie können uns mal ... Ihre Stimme geben!

Genau! Denn am 10. März werden die Kirchenvorstände unserer fünf Kirchengemeinden neu gewählt. Wer wählen darf, hatten wir in der letzten Ausgabe des überLand schon berichtet.

In der Zwischenzeit haben alle Wahlberechtigten (hoffentlich) ihre Wahlbenachrichtigungen bekommen oder finden diese in den kommenden Tagen im Briefkasten.

In diesen Wahlbenachrichtigungen findet sich noch einmal alles Wichtige: Datum der Wahl, die Orte der Wahllokale und welchen Formen der Wahl es gibt.

Die Informationen zu den Wahllokalen (Orte und Öffnungszeiten) Ihrer Kirchengemeinde und den Kandidierenden finden sich im jeweiligen Gemeindeteil. Dort ist auch zu erfahren, wie viele Stimmen abgegeben werden dürfen.

Zum ersten Mal gibt es drei Möglichkeiten, sich an der Wahl zu beteiligen.

Zum einen in Form einer **Online-Wahl**. Bequem von Zuhause nach dem Tatort oder in der Werbepause vom Perfekten Dinner. Dazu einfach auf die in der Wahlbenachrichtigung genannte Homepage gehen und die persönlichen Zugangsdaten eingeben, Stimmen verteilen und schon erledigt. Vielleicht hilft der Enkel ja – oder die Oma. Einige Gemeinden bieten die Möglichkeit, die Online-Wahl im Anschluss an die Gottesdienste durchzuführen (siehe Gottesdienstplan).



Sodann ist auch eine **Briefwahl** möglich. Diese müsste beim zuständigen Kirchenbüro beantragt werden. Was genau zu tun ist – auch das findet sich in der Wahlbenachrichtigung. Die Briefwahl sollte spätestens bis zum 3. März beantragt werden, damit die entsprechenden Unterlagen zugestellt und wieder zurückgeschickt werden können.

Schließlich kann die Wahl im **Wahllokal** erfolgen. Dazu bitte die Wahlbenachrichtigung und ein Ausweisdokument mitbringen. Die Öffnungszeiten und Orte der Wahllokale der Kirchengemeinde und eventuelles Beiprogramm finden sich im jeweiligen Gemeindeteil dieses überLand.

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele an der Wahl beteiligten. Wer weiß: Vielleicht schaffen wir eine Wahlbeteiligung von 50%. Das wäre was!

Andachten vorbereiten und gestalten – dazu braucht Mensch keine Pfarrperson zu sein...

Am Dienstag, den 23. April 2024 wollen wir uns nochmals im Gemeindehaus SegensReich treffe um zu überlegen, wie und wann und wo Andachten in unseren Kirchorten möglich sein können. Ob das in Kirchengebäuden sein kann oder in Bushaltestellen, ob das mit

Orgelmusik oder mit Lautsprecher sein muss, ob diese mit Essen und Trinken gefeiert werden oder in der Stille. Es gibt dazu in der Bibel keine Vorgaben. Herzlich willkommen am 23. April 2024 um 19.00 Uhr.

Axel Bothe

Wandert nur!

„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ (Johann Wolfgang von Goethe) und wie wir alle wissen, ist der Weg das Ziel und überhaupt: „*Wandern ist eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele.*“ (Josef Hofmiller)

Deswegen gehen wir wieder gemeinsam auf Wanderschaft. Nachdem uns die letzten beiden Touren durch die Asse führten, ist 2024 mal wieder der Elm an der Reihe. Zu Redaktionsschluss stand die Route noch nicht fest – wohl aber der Termin: Samstag, 27. April 2024 ab 10.00 Uhr.

Für weitere Informationen bitte die Tagespresse, die Schaukästen und die Internetseiten beachten.



Kirche draußen

Die Kirchengemeinden der Region laden wieder zu den großen, gemeinsamen Gottesdiensten unter freiem Himmel ein. Zuerst am 9. Mai 2024 um 11.00 Uhr in den Pfarrgarten Evessen, um gemeinsam Himmelfahrt zu feiern. Es wird darum gebeten, eigene Sitzmöbel mitzubringen. Wer mag kann sich auch etwas

zum Picknicken einpacken und nach dem Gottesdienst noch etwas im wunderschönen Garten verweilen.

Zehn Tage später, am Pfingstmontag (20. Mai 2024) geht es in das wunderschöne Reitlingstal, um den Geist wehen zu lassen. Auch dieser Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr.

Weltgebetstag am 1. März 2024 zu Palästina – eine Gratwanderung

Schon vor Jahren wurde vom internationalen WGT-Komitee für 2024 das Land Palästina ausgewählt und die dortigen christlichen Frauen hatten längst eine Gottesdienstordnung erstellt, mit der sie sich vorstellen und aus ihrem Leben berichten wollten. Dann kam der 7. Oktober 2023, der alles veränderte. Was tun? Absagen? Keine Option. Auf die veränderte politische Lage in der Region reagierte der Vorstand des Weltgebetstages der Frauen in Deutschland am 13. Dezember 2023 mit dieser Stellungnahme:

Die Diskussion über den Weltgebetstag 2024 zu Palästina war in Deutschland schon vor den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen schwierig und teils polarisiert: Kann man für Palästina beten, ohne sich damit gegen Israel zu stellen? Wir haben diese Frage mit einem eindeutigen Ja beantwortet. Gleichzeitig aber angesichts der neuen Situation eine Bearbeitung der Gottesdienstordnung beschlossen. Diese Kontextualisierung wiederum wird von manchen im In- und Ausland als Zensur oder gar Verrat an den palästinensischen Geschwistern gesehen. Dazu nimmt der WGT-Vorstand wie folgt Stellung:

Im Einklang mit den internationalen WGT-Leitlinien ist es das zentrale Anliegen des deutschen Weltgebetstages, die Stimmen der palästinensischen Christinnen bei uns zu Gehör zu bringen, die die Got-



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

tesdienstliturgie für den Weltgebetstag am 1. März 2024 entwickelt haben. Dazu ist von uns wie jedes Jahr auch umfangreiches begleitendes Informationsmaterial erarbeitet worden. Seit Oktober waren und sind wir intensiv mit verschiedenen Akteur:innen im kirchlichen und politischen Raum im Gespräch, wo ein Weltgebetstag zu Palästina seit dem 7. Oktober teils noch kritischer oder sogar als antisemitisch und antiisraelisch gesehen wird. Gegen diesen Verdacht verwarren wir uns in aller Deutlichkeit.

Die aus gutem Grund für Deutschland geltende Solidarität mit Israel erschwert es vielen Menschen, die Stimmen palästinensischer Christinnen zu hören und ihre Erfahrungen wahrzunehmen; eine Tendenz, die sich nach dem 7. Oktober noch verstärkt hat. Viele Diskussionen, aber auch Rückmeldungen mit besorgten

Fragen aus Kirchengemeinden, Institutionen und Verbänden haben uns Anfang November bewogen, die Gottesdienstordnung zunächst zurückzuziehen, um sie den Leitlinien des internationalen WGT entsprechend mit erläuternden Kommentaren zu ergänzen und die Perspektive stellenweise zu weiten. Damit wollen wir der aufgeheizten Debatte und dem sensiblen Verhältnis deutscher Christ:innen zu Israel und Palästina Rechnung tragen. Wir wollen keine weitere Polarisierung, sondern möglichst vielen Menschen den Weg ebnen zum gemeinsamen Gebet für Palästina und Israel – für Frieden im Nahen Osten. Auch im Sinne des WGT-Mottos 2024 „...durch das Band des Friedens“. Gleichzeitig wissen wir, dass wir uns damit auf einer Gratwanderung befinden. Denn die Diskussion weltweit verläuft anders als in Deutschland. Das spiegelt sich auch in unseren Gesprächen der letzten Wochen, präsent und online, mit Vertreterinnen des palästinensischen Komitees und des in den USA angesiedelten internationalen WGT-Komitees. Hier stößt das Arbeiten an der Gottesdienstliturgie teils auf Unverständnis oder Ablehnung. Hat sich die Situation doch nicht nur in Gaza, sondern auch im Westjordanland und in Ostjerusalem dramatisch verschlechtert und ist der Alltag noch mehr von Gewalt geprägt als schon zuvor.

Angesichts dessen sind wir uns bewusst, dass es insbesondere für unsere Gesprächspartnerinnen vom nationalen WGT-Komitee in Palästina nur schwer nachvollziehbar ist, dass sich die Sicht auf den Weltgebetstag bei uns entscheidend

verändert hat. Sie fragen uns, ob die von ihnen erarbeitete Liturgie etwa „ein Fehler“ war oder antisemitisch ist? Nein, das ist keineswegs der Fall. Und doch versuchen wir mit der derzeit stattfindenden Kontextualisierung auch die Diskussion in Deutschland aufzunehmen – damit die Stimmen unserer palästinensischen Geschwister von möglichst vielen Menschen in den Gottesdiensten am 1. März gehört und im Gebet mitgetragen werden.

Mittlerweile wurde eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet, die den neuen Entwicklungen Rechnung trägt. Unter diesen Vorzeichen bereitet zurzeit ein ökumenisches Frauen-Team aus St. Joseph und der Dreieinigkeitsgemeinde in Schöppenstedt sowie den Frauenhilfen aus Dahlum und Eitzum den Weltgebetstag vor, der am **Freitag, den 1. März 2024 um 18.00 Uhr in der Stephanus-Kirche** stattfinden wird. Im Anschluss daran gibt es wie immer ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus Segensreich, bei dem es bei einem Imbiss und Getränken bestimmt zu interessanten Diskussionen kommen wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Save the date – CamperNight III

... so sagt man es neudeutsch und meint damit: Trag dir diesen Termin schon einmal ein, damit auch nichts anderes dazwischen kommt!

Also: Vom 16.–18. August 2024 findet die mittlerweile dritte CamperNight in Schöppenstedt statt.

„Nach den Erfahrungen des letzten Jahres werden wir die CamperNight gemeinsam auf dem zentralen Platz beginnen. Das scheint uns angemessener. So kann man sich schon einmal in entspannter Runde kennenlernen“, erläut-



tert der Platzwart Martin Cachej die erste kleine Neuerung und fährt fort: „Am weiteren Programm arbeiten wir noch und hoffen auf viele Teilnehmende.“



Vorstellung Karsten Ruß

Moin!

Ich bin Karsten Ruß (58) – der Neue.

Was nicht ganz so stimmt, denn eigentlich bin ich seit dem 1. November 2020 in der Landeskirche als Popularmusiker angestellt. Ich betrachte allerdings diese ersten Jahre in Braunschweig immer noch als Ankommen. Als gebürtiger „Kieler Sprotte“ durfte ich viele Bereiche und Menschen der Landeskirche Braunschweig kennenlernen. Aber es gibt noch viel zu entdecken.

Neben den musikalischen Kontakten habe ich besonders die Kommunikation zu den einzelnen Propsteien und Pfarrverbänden sehr schätzen gelernt. Gerade bei der Mitwirkung in Gottesdiensten und Diskussionen zum Zukunftsprozess, durfte ich popularmusikalische Akzente buchstäblich zum Klingen bringen.

Diese Arbeit hat mich bis heute sehr erfüllt und ich erfahre dabei viel Interesse, neben der traditionellen Musik auch neue Wege zu wagen. Die neue Stelle des Popkantors ist für mich eine sehr gute Gelegenheit, diese angefangenen Kontakte und Projekte in der Landeskirche weiter zu intensivieren und auszubauen.

Mein Amtssitz wechselt ab 1. Februar 2024 von der Zentrale in Wolfenbüttel ins Schladener Gemeindebüro, da ein Teil meines Aufgabengebietes mit der Propstei Schöppenstedt verbunden ist.

Ich bin gespannt auf alles Neue und auf Begegnungen mit den Menschen in Ihrer Region.

*Herzlich
Ihr / Euer Karsten*



Pfarrerin Stefanie Röber erkrankt

Im Januar 2024 ist Pfarrerin Röber schwer erkrankt und wird bis auf Weiteres ihren Dienst nicht tun können. Wir senden ihr von dieser Stelle die besten Genesungswünsche!

Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Pfarrerin Röber in Kombination mit der schon länger bestehenden Vakanz in Dettum und Watzum kann es immer wieder kurzfristig zu Änderungen bei den Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen kommen – bis hin zu Ausfällen. Davon betroffen ist nicht nur die Kirchengemeinde Dreieinigkei, sondern die gesamte Region. Wir bitten dafür um Verständnis.

Gute
Besserung!



Sonderbriefmarke „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“

„Zur Jahreswende 1523/24 erschien in Nürnberg der sogenannte „Achtliederdruck“, ein Heft mit acht Liedern der frühen Wittenberger Reformationsbewegung, darunter vier Lieder von Martin Luther selbst. Dieses Heft gilt als Prototyp des Evangelischen Gesangbuchs. Neben der Lutherbibel wurde es als liturgisches „Rollenbuch“ der in der Muttersprache singenden Gottesdienstgemeinde zum wirkmächtigsten Medium

evangelischer Lehre und Frömmigkeit. Noch zu Luthers Lebzeiten und unter seiner Aufsicht erschien eine Reihe weiterer Gesangbücher mit programmatischen Vorreden. Da sich die evangelische Kirche in Deutschland institutionell an die äußerst vielfältige staatliche Gliederung anlehnte, brachten die folgenden Jahrhunderte eine schier unübersehbare Fülle an regionalen Gesangbüchern hervor. Darunter repräsentieren einzel-



ne die Epoche, der sie angehören, z. B. im 17. Jahrhundert die „Praxis pietatis melica“ von Johann Crüger, in dem Paul Gerhards Lieder erschienen, und im frühen 18. Jahrhundert das Gesangbuch des Hallischen Pietismus von Johann Anastasius Freylinghausen. In den von Calvin geprägten „reformierten“ Gebieten bildete der „Genfer Psalter“, die volkssprachige, mit feststehenden Melodien verbundene Reimfassung der biblischen Psalmen, den Grundbestand des Gemeindegesangs. Und auch die römisch-katholische Kirche wurde noch im 16. Jahrhundert von der Gesangbuch-Dynamik erfasst.

Beide Großkirchen schufen im 20. Jahr-

hundert Einheitsgesangbücher („Evangelisches Kirchengesangbuch 1950; Gotteslob 1975, Neuauflage 2013; Evangelisches Gesangbuch 1993, Neuauflage voraussichtlich 2027/28). In Regionalanhängen beziehungsweise Eigenteilen bewahren sie aber das Sondergut der Landeskirchen und Diözesen. Bis heute sind die Gesangbücher, zu denen neben den zahlreichen Ergänzungsheften auch die Liederbücher der Kirchen-, Katholiken- und Ökumenischen Kirchentage sowie die freikirchlichen Gesangbücher gehören, elementare Medien christlicher Glaubenspraxis, mit immer neuen Mixturen von Kontinuität und Innovation.“

Text: Dr. Martin Evang, Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK), Hannover

Mit der Ev. Jugend on Tour

2024 hat begonnen und damit auch ein neues Jahr voller Aktionen der Ev. Jugend. Im Januar sind wir mit unserem jährlichen Fortbildungsseminar „Freizeiten Leiten“ ins Jahr gestartet. Dazu kommen alle Ehrenamtlichen zusammen und verbringen ein gemeinsames Wochenende. In diesem Jahr ging es nach Wildemann im Harz. Wir haben uns mit der UN-Kinderrechtskonvention sowie Möglichkeiten der Andachtsgestaltung mit Kindern beschäftigt und unter freiem Himmel gekocht. Ein rundum gelungenes Wochenende.

Frisch gestärkt mit neuem Wissen, wollen wir nicht lange warten und das Gelernte in die Tat umsetzen. In den Osterferien heißt es nämlich wieder: Gemeinsam unterwegs! Die Osterfreizeit und die JuLeiCa-Schulung fahren vom 15.–19. März 2024 in den Harz. Die Jugendlichen der JuLeiCa-Schulung werden zu Themen wie Spielepädagogik, Spiritualität und Leitungsstilen arbeiten. Die JuLeiCa-Schulung legt den Grundstein für ehrenamtliches Engagement in der Ev. Jugend oder anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit. Die Kinder der Osterfreizeit gehen auf spannende Rätseljagd, werden kreativ und spielen viele coole Spiele. Wenn es dann wärmer wird, heißt es für die Ev. Jugend, Zelte aufbauen und ab in die Natur. Um Pfingsten steht das altbekannte Pfingstzeltlager an. Gemeinsam besuchen wir die Welt von Super Mario und seinen Freunden. Seid gespannt

auf ein Abenteuer, das ihr so schnell nicht vergessen werdet. Nach einer kleinen Pause stehen auch schon die Sommeraktionstage an. Hier werden wir fünf tolle Tage im Pfarrgarten in Schöppensedt verbringen. Neben einem Sprung ins kühle Nass und einem Ausflug stehen bereits viele weitere tolle Aktionen auf dem Programm. Das darfst du nicht verpassen!

Also, hast du Lust, mit der Ev. Jugend on Tour zu sein? Dann melde dich gleich an. Mehr Infos und die Formulare zur Anmeldung findest du auf der Internetseite: www.evj-schoeppenstedt.de

Osterfreizeit

15.–19. März 2024

JuLeiCa

1. Termin – 02.–03. März 2024

2. Termin – 15.–19. März 2024

Pfingstzeltlager

17.– 20. Mai 2024

Sommeraktionstage

15.–19. Juli 2024

JAHRESPROGRAMM 2024

Januar

19. - 21.01. Freizeiten Leiten

März

02. - 03.03. JuLeiCa Grundkurs

15. - 19.03 JuLeiCa Grundkurs

15.03. - 19.03. Osterfreizeit

23.03. 1.Hilfe Kurs

Mai

17. - 20.05. Pfingstzeltlager

Juli

15. - 19.07 Sommeraktionstage

Oktober

16. & 18.10 Herbstaktionstage

31.10 - 03.11. Mitarbeitendenfreizeit

Dezember

01.12. Adventsaktion

Kontakt:

Ev. Jugend Propstei

Schöppenstedt

Tel. 05332/968050

E-Mail: ev-jugend.

schoeppenstedt@lk-bs.de

Weitere Infos

Internetseite:

www.evj-schoeppenstedt.de





EV. JUGEND PROPSTEI
SCHÖPPENSTEDT

Oster Freizeit

AM: 15.-19. MÄRZ
VON: 6 -12 JAHRE
WO: TORFHAUS

DU HAST IN DEN FERIEEN NOCH NICHTS
VOR? DANN KOMM MIT UNS ZUR
OSTERFREIZEIT. WIR WOLLEN
ZUSAMMEN SPIELEN, BASTELN UND
EINE COOLE ZEIT HABEN.

ANMELDUNG

QR-CODE SCANNEN ODER AUF DER INTERNETSEITE
WWW.EVJ-SCHOEPPENSTEDT.DE



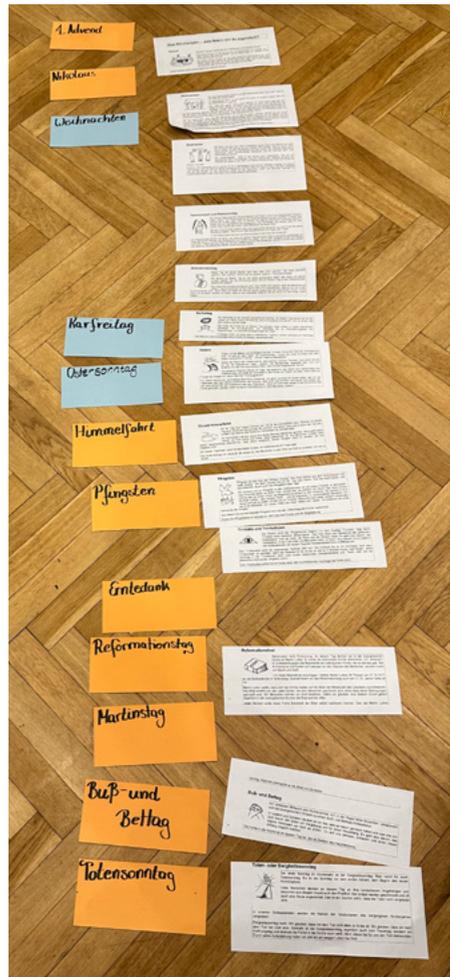
Was ein Gewusel – fast 30 Konfis auf einem Haufen

Es ist immer wieder ein ordentliches Gewusel am Donnerstagnachmittag, wenn sich die Konfis aus unseren 20 Dörfern im SegensReich in Schöppenstedt einfinden. Wer mag, kann vor dem eigentlichen Beginn des Unterrichtes zum Konfi-Café kommen, um sich auf den Unterricht, die Mitkonfis und die Pfarrpersonen einzustellen.

Gerade erst haben sich die Jugendlichen mit dem Kirchenjahr beschäftigt. Axel Bothe und Martin Cachej waren überrascht, was die Konfis schon alles wussten.

Am 17. Februar 2024 findet dann der erste Konfirmandentag statt. An ihm werden sich die Konfis mit einem noch geheimen Thema beschäftigen und ihre Ergebnisse einer (hoffentlich) breiten Öffentlichkeit im Konfi-Gottesdienst vorstellen. Dieser beginnt um 17.00 Uhr und beendet damit den Konfi-Tag. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Denn dieser Gottesdienst ist ebenso öffentlich wie alle anderen auch.

In den Osterferien machen sich die Konfis dann auf in den Harz. Fünf Tage lang werden sie miteinander in Torfhaus sein, Spaß haben und den Vorstellungsgottesdienst vorbereiten. Dieser findet statt am Sonntag, 7. April 2024 um 11.00 Uhr in der Kirche Dettum. Auch da gilt: Alle sind herzlich eingeladen.



Die Malgruppe „**Farbenfroh**“ für Erwachsene lädt ein mitzumalen!

Wir treffen uns

Dienstags von 9.00–11.30 Uhr

im Gemeindehaus SegensReich in Schöppenstedt.

Wir malen hauptsächlich mit Aquarellfarben, Buntstiften oder Finelinern.

Sie sind auch ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen.

Für den Anfang kann Material zur Verfügung gestellt werden und es gibt viele Tipps und freundliche Unterstützung von der Gruppe.



Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin ist Inge Schubert –
Telefon: 05332 8330793

Neues aus den LernRäumen

Neben den Lerneinheiten konnten die LernRäume Kinder (10 Mädchen und zwei Jungen) an der DRK Advents Geschenkaktion teilnehmen. Außerdem haben wir in der Adventszeit Bastelarbeiten für das Gemeindehaus hergestellt und die Fenster in der oberen Etage adventlich geschmückt.

Für einsame Senioren haben wir Engelbriefe gestaltet. Diese wurden von Frau Ulrike Schulz in das Seniorenheim Schloss Schliestedt gebracht und dort verteilt.

Zum Nikolaustag gab es für jedes Kind ein kleines Geschenk von den Mitarbeitenden der LernRäume. Mit der Kinderbuchautorin Mirjam Jasmin Strube konnten wir den Abschluss vor den Weihnachtsferien verbringen. Sie hat

mit den Kindern Kekse gebacken und aus ihren Büchern vorgelesen, das war ein wunderbarer Nachmittag. Im Januar haben wir wieder begonnen intensiv zu arbeiten, da das zweite Schulhalbjahr sehr kurz ist. Spieleinheiten und Bastel Aktivitäten werden aber nicht vergessen, da diese auch sehr wichtig sind. Zur Zeit helfen mit: Susanne Schnettker, Ina May, Anette Köhler, Gertrud Bernstein, Joachim, Heike Grotewold-Bothe. Rückfragen zu den LernRäumen an Frau Kerstin Hoffmann.

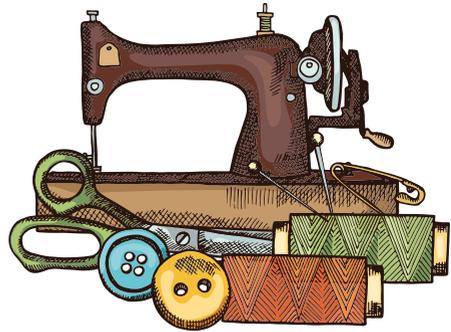
Neues aus dem Handarbeitstreff

Am 9. Januar 2024 haben wir wieder in unserem Raum im Gemeindehaus SegensReich mit frischem Schwung gestartet. Wir treffen uns dort nun schon im siebten Jahr (wöchentlich jeden Dienstag von 15.00–17.00 Uhr). In den ersten Jahren hatten wir oft Besuch von Frauen aus verschiedenen Ländern z. B. Afghanistan, Syrien, Ägypten, Rumänien, Irak, Sudan, Eritrea – oft mit ihren kleinen Kindern. Diese haben in der Mitte des Raumes gespielt und wir saßen im Kreis um diese herum, mit unseren Handarbeiten. Dieses hat sich verändert. Viele der Frauen haben keine Zeit mehr wegen der Kinder oder sie gehen zum Sprachunterricht nach Wolfenbüttel. Einige sind auch weggezogen.

Nun werde ich in den kommenden Wochen den Sprachunterricht in der alten Realschule besuchen und dort Reklame für unsere Gruppe machen. Die Leiterin des Kurses, Frau Iryna Olschack, habe ich kennengelernt und sie hat mich eingeladen.

Die letzten Wochen des vergangenen Jahres 2023 waren sehr ereignisreich. Wir haben uns mit einem Stand beim Weihnachtsmarkt des DRK Wolfenbüttel am Exer beteiligt. Dort wurden wir erneut sehr nett aufgenommen.

Die Landfrauen konnten bei ihrer Adventsfeier im Gemeindehaus eine Auswahl an weihnachtlichen Geschenkartikeln erwerben. Dieser Erlös wurde für das Haus Segensreich gespendet.



Im Jahre 2023 haben wir auch bei der Adventsaktion der Tafel in Schöppensstedt teilgenommen, an der Kinder mit Weihnachtüberraschungen beschenkt wurden.

In unserem geschmückten Raum hatten wir eine gemütliche Adventsfeier mit selbst gemachten Köstlichkeiten.

Im neuen Jahr werden wir einmal im Monat ein barrierefreies Treffen im Gemeindehaus anbieten. Am zweiten Dienstag im Monat (13. Februar, 12. März, 09. April, 14. Mai sowie 11. Juni). Dann können auch alle, für die die Treppe ein Hindernis ist, gern zu unserer Gruppe dazu kommen. Wir freuen uns auf neue Damen mit Spaß am Handarbeiten.

Heike Grotewold-Bothe

SegensReich – wöchentliche Angebote

Montags		
09.00–11.00 Uhr		Beratungsangebot Sozialpsychiatrischer Dienst WF Beratungshaus, An der Kirche 3 <i>immer am 1. Montag im Monat</i>
15.00–17.00 Uhr	O	Begegnungscafé
10.15–11.45 Uhr	A	EFB Delfi Gruppe
17.00–18.00 Uhr	A	Flöte lernen bei Frau Tamme – bei Interesse bitte melden!
18.00–19.00 Uhr		Probe Junger Chor
19.30–21.00 Uhr		Probe Kantorei
Dienstags		
09.00–11.30 Uhr	O	Malkurs – Aquarellmalerei, Anfänger und Fortgeschrittene
10.00–12.00 Uhr		Diakonie Sozialberatung Beratungshaus, An der Kirche 3 <i>Termine nach Vereinbarung!</i>
15.00–17.00 Uhr	O	Handarbeitstreff
19.00–20.30 Uhr		Probe Posaunenchor
Mittwochs		
15.00–17.00 Uhr	A	LernRäume für Grundschul Kinder
16.00–18.00 Uhr	O	Schachgruppe für Jung und Alt – <i>bitte auf Aushänge achten!</i>
18.00–19.15 Uhr	O	QiGong Kurs (mit Kursgebühr)
Donnerstags		
09.00–11.45 Uhr	A	EFB Spielen und Bewegen Gruppe und anschließend Delfi Gruppe
09.00–12.00 Uhr	A	Beratungsangebot Lukas-Werk WF Beratungshaus, An der Kirche 3 <i>Anmeldung erforderlich beim LukasWerk</i>
Ab 12.00 Uhr	O	Suppenkantine
15.00–17.00 Uhr		DRK Flüchtlingsberatung Beratungshaus, An der Kirche 3
Ab 16.00 Uhr		Konfi-Café
Freitags		
15.00–16.45 Uhr	A	Kinderchor Stephanus-Glöckchen
16.00–17.00 Uhr	O	EFB Offene Gruppe Spielen und Bewegen <i>Rücksprache mit Doreen Scheller, EFB</i>

A = Anmeldung erforderlich (Infos bei Kerstin Hoffman), O = offenes Angebot (alle sind herzlich willkommen!)



KiGo-Schelme in Schöppenstedt

Hier treffen sich alle Kinder zwischen 4 und 9 Jahren meistens samstags im Gemeindehaus.

- 10. Februar 2024 10 Uhr Gemeindehaus SegensReich Schöppenstedt
- 09. März 2024 10 Uhr Gemeindehaus SegensReich Schöppenstedt
- 01. April 2024 11.00 Uhr St. Stephanus
MiniMax – der Osterfamiliengottesdienst mit den Stephanus-Glöckchen und Ostereiersuche
- 20. April 2024 10 Uhr Gemeindehaus SegensReich Schöppenstedt
- 25. Mai 2024 10 Uhr Gemeindehaus SegensReich Schöppenstedt
- 15. Juni 2024 16.30 Uhr St. Marien
Ökum. Marienfest – MiniMax – Familienandacht und Marienfest-Mini

Ansprechpartnerin ist Susann Werkmeister-Nato, susann.werkmeister-nato@lk-bs.de.

Für alle aktuellen Veranstaltungen und News folgt uns bei **Instagram**:
[@kigoschelmeschoeppenstedt](https://www.instagram.com/kigoschelmeschoeppenstedt) oder [@evangelisch_in_schoeppenstedt](https://www.instagram.com/evangelisch_in_schoeppenstedt)



Neue musikalische Reihe in Schöppenstedt

„TimeOut“ – Musik zum Monatsende, so heißt die neue musikalische Reihe in Schöppenstedt. Einmal im Monat in der Regel am Samstagabend laden wir ein, bei einer guten Stunde Musik eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und den Abend im Anschluss bei einem kühlen Getränk (oder heißen, je nach

Jahreszeit) ausklingen zu lassen. Das Programm ist über das Jahr vielfältig gestaltet: Den Auftakt macht der Junge Chor Schöppenstedt am 27. April 2024 mit Musik zum Hören und Mitsingen, und am 25. Mai 2024 beschäftigen wir uns mit Kriminalfällen in der Bibel – es wird spannend!

Weihnachtsoratorium begeisterte in St. Stephanus

„Ganz schön kuschelig“ war es im Altarraum der St. Stephanus-Kirche am 29. Dezember. Mit ca. 110 Mitwirkenden war der Platz bis auf den letzten Millimeter ausgenutzt – es galt ja auch ein großes Werk aufzuführen: Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium.

Ein Jahr lang hatte sich die Kantorei auf dieses Konzert vorbereitet. Gemeinsam mit der Propsteikantorei Königslutter, Gesangssolisten und dem Orchester „Camerata Instrumentale Berlin“ wurden alle sechs Teile des Oratoriums einstudiert und aufgeführt. Nachdem die erste Hälfte vor Weihnachten unter der Leitung von Matthias Wengler im Kaiserdom Königslutter gesungen wurde war der zweite Teil unter der Leitung von Julian Heider in Schöppenstedt zu hören. Das Oratorium erzählt die Weihnachtsgeschichte, abwechslungsreich durch Chorsätze, Arien und Rezitative gestaltet. Mit Martina Nawrath, Mika

Bergman, Manuel König und Marco Vassalli konnten vier Sängerinnen und Sänger mit internationaler Bühnenerfahrung gewonnen werden, die durch ihre meisterhafte Gesangkunst das Publikum in ihren Bann zogen. Der Propsteikantorei Königslutter und der Kantorei Schöppenstedt gelang es souverän, die teils äußerst anspruchsvollen Chorsätze mit Schwung und Leichtigkeit zu präsentieren.

Das Publikum in der fast ausverkauften Kirche bedachte die Aufführung mit ausdauerndem Applaus, der selbstverständlich mit einer Zugabe belohnt wurde.

Das musikalische Programm der Kantorei Schöppenstedt geht weiter: Im Juni wirken wir bei der Aufführung der „Petite Messe Solennelle“ von Gioacchino Rossini im Dom in Königslutter mit. Versierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen mitzusingen!

Liederabend

mit Thorsten Jähnel

16. Feb. 2024, 18:30 Uhr

mit den Liedern
von Reinhard Mey

Eintritt: FREI

St. Nikolaus Kirche in Mönchevahlberg

Fastenaktion der Evangelischen Kirche: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

Unter diesem einladenden Motto steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2024, die diesmal vom 14. Februar bis zum 1. April 2024 läuft. Auch dieses Jahr beginnt sie wieder mit einem Eröffnungsgottesdienst, der am 18. Februar 2024 um 9.30 Uhr in St. Katharinen in Osnabrück stattfindet und gleichzeitig live im ZDF übertragen wird. Die Predigt hält Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover und in diesem Jahr Botschafter der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“.

„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“. Ohne Alleingänge? Darf ich jetzt sieben Wochen gar nicht mehr allein sein? Nein, jeder Mensch braucht Zeit für sich, aber auch die Gemeinschaft mit anderen. Doch wann wird das Alleinsein zum Alleingang? Und was



hindert mich daran auf andere zuzugehen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Fastengemeinde im Eröffnungsgottesdienst und in den Wochen danach und erzählt davon, was sich ändert, wenn neue Gemeinschaft entsteht. Da weichen Vorurteile. Da eröffnen sich neue Handlungsmöglichkeiten. Und da entsteht die Kraft, um die Welt ein wenig zu verändern.

Seien Sie dabei!

Die Jahreslosung 2024: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Wow – was für eine Satz, den der Apostel Paulus am Ende seines 1. Briefes an die Korinther vor fast 2000 Jahren auf einer seiner Missionsreisen verfasste! Ob er beim Verfassen seiner Briefe wohl ahnte, dass sie bis heute gelesen werden? Als Verkündiger der bedingungslosen Gnade Gottes in Jesus Christus formulierte er als einer der Ersten, dass ohne Liebe alles nichts ist und nichts nützt. Deshalb schrieb er auch am Ende dieses Briefes:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

„Ist doch klar!“, werden die meisten zustimmen. „Wer will das denn nicht?“

Wie oft nehme ich für mich bewusst oder unbewusst in Anspruch, dass Liebe die Motivation meines Handelns ist! Dabei entdecke ich, wie hauchdünn der Grat zwischen Liebe und Machtausübung sein kann. Wir erleben das als Eltern und als Kinder. Auch in Gemeinden, wenn ein Amt, ein Dienst, ein Stil

so zur persönlichen Herzenssache wird, dass kein Raum bleibt für andere Sichtweisen.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

„Ist doch klar!“ heißt noch lange nicht: „Geht klar!“ Dazwischen liegen Welten. Diese Aufforderung hält mir einen Spiegel vor und stellt mich in Frage. Meint Paulus mit „Alles“ auch wirklich Alles? Was ich nur halbherzig, mit zusammengebissenen Zähnen oder aus Gewohnheit durchziehe, lasse ich besser. Soll ich also nur das tun, wofür ich mich begeistern kann und was mir Freude macht? Den leidigen Rest überlasse ich gerne anderen. Vielleicht ist genau das die Nagelprobe: Wo handle ich lieblos anderen gegenüber, wenn ich nur noch das tue, wofür mein Herz schlägt? Wie ich etwas tue, kann entscheidender sein, als was ich tue.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

meint nicht, mit dem „Mantel der Liebe“ alle Konflikte zudecken. Jesus lebte und handelte oft überraschend anders und provozierend. Er scheute keine Auseinandersetzungen mit den religiösen Führern, die das Gesetz achteten und liebten, aber die Menschen verachteten, die das nicht konnten oder wollten. Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. **Meinungsverschiedenheiten sind nor-**



mal. Es ist auch normal, dass Menschen unterschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es **fair bleiben**.

Das ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wenn viele Menschen das beherzigen, würde das sicher die Welt besser machen. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht eigentlich schon, **liebvoller miteinander umzugehen** – das heißt: freundlicher und respektvoller. Damit wäre schon viel gewonnen.

Ob uns die Jahreslosung dabei helfen kann?

Auslegungstext: Renate Karnstein

Gottesdienste und Konzerte

17. Februar 2024		Samstag
17.00 Uhr	Schöppenstedt	Konfi-Gottesdienst für die Region
18. Februar 2024		Invokavit
10.00 Uhr	Mönchevahlberg	Gottesdienst mit Online Wahl
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
21. Februar 2024		Mittwoch
10.30 Uhr	Schliestedt	Andacht im Schloss
25. Februar 2024		Reminiszere
10.00 Uhr	Weferlingen	Gottesdienst mit Online Wahl
10.00 Uhr	Ampleben	Gottesdienst
10.30 Uhr	Schöppenstedt, Gemeindehaus Segensreich	Gottesdienst mit Kirchcafé
01. März 2024		Freitag
18.00 Uhr	Mönchevahlberg	Weltgebetstagsgottesdienst
18.00 Uhr	Schöppenstedt	Weltgebetstagsgottesdienst
03. März 2024		Okuli
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
10.30 Uhr	Schöppenstedt, Gemeindehaus Segensreich	Gottesdienst mit Kirchcafé
11.00 Uhr	Hachum	Gottesdienst mit Online-Wahl
09. März 2024		Samstag
14.30 Uhr	Groß Dahlum	Taufgottesdienst
10. März 2024		Lätare
09.00 Uhr	Ampleben	Andacht zur KV-Wahl
09.30 Uhr	Bansleben	Andacht zur KV-Wahl
10.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst
10.30 Uhr	Schöppenstedt	Andacht zur KV-Wahl
13.30 Uhr	Dettum	Andacht zur KV-Wahl
17. März 2024		Judika
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses
10.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst
15.00 Uhr	Mönchevahlberg	Andacht mit Bekanntgabe des Wahlergebnisses

24. März 2024		Palmarum
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
10.30 Uhr	Küblingen	Gottesdienst
11.00 Uhr	Hachum	Gottesdienst
27. März 2024		Mittwoch
10.30 Uhr	Schliestedt	Andacht im Schloss
28. März 2024		Gründonnerstag
18.00 Uhr	Samleben	„Nimm und iss“ – Tischabendmahl für die ganze Region
29. März 2024		Karfreitag
10.00 Uhr	Bansleben	Gottesdienst zum Karfreitag
10.00 Uhr	Evensen	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
10.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
11.00 Uhr	Warle	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
15.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
15.00 Uhr	Schöppenstedt	„Und Jesus weinte“ – Musik und Wort mit Kantorei Schöppenstedt
31. März 2024		Ostersonntag
06.00 Uhr	Kneitlingen	Osternacht
09.30 Uhr	Watzum	Andacht mit Abendmahl zum Ostersonntag
10.00 Uhr	Eitzum	Osterfestgottesdienst
10.30 Uhr	Küblingen	„Wahrhaftig auferstanden!“ – Osterfestgottesdienst mit dem Jungen Chor
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Osterfestgottesdienst
11.00 Uhr	Mönchevahlberg	Osterfestgottesdienst
01. April 2024		Ostermontag
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst
11.00 Uhr	Schöppenstedt	MiniMax – der Familiengottesdienst mit Stephanus-Glöckchen und Ostereiersuche
07. April 2024		Quasimodogeniti
11.00 Uhr	Dettum	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
14. April 2024		Misericordias Domini
09.00 Uhr	Amleben	Gottesdienst
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst
10.00 Uhr	Weferlingen	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evensen	Gottesdienst
10.30 Uhr	Samleben	Gottesdienst
11.00 Uhr	Warle	Gottesdienst

Gottesdienstplan

21. April 2024		Jubilare
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
10.30 Uhr	Küblingen	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Gottesdienst
15.00 Uhr	Bansleben	Gottesdienst
27. April 2024		Samstag
17.00 Uhr	Evesen	Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum so ungefähr acht bis zehn Jahre
19.00 Uhr	Schöppenstedt	TimeOut – Musik zum Monatsende Musik für Chor zum Hören und Mitsingen, Junger Chor
28. April 2024		Kantate
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.30 Uhr	Schöppenstedt	Gottesdienst
11.00 Uhr	Hachum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst
17.00 Uhr	Groß Dahlum	Andacht zum Abend
03. Mai 2024		Freitag
17.00 Uhr	Watzum	Frühlingsingen
05. Mai 2024		Rogate
09.00 Uhr	Amleben	Gottesdienst
10.00 Uhr	Dettum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Uehrde	Gottesdienst
10.30 Uhr	Samleben	Gottesdienst
11.00 Uhr	Klein Dahlum	Gottesdienst
09. Mai 2024		Himmelfahrt
11.00 Uhr	Pfarrgarten Evesen	Regionalgottesdienst im Grünen / Pfarrer der Region und Posaunenchor
11. Mai 2024		Samstag
11.00 Uhr	Warle	Taufgottesdienst
12. Mai 2024		Exaudi
09.30 Uhr	Gilzum	Gottesdienst
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.00 Uhr	Mönchevahlberg	Gottesdienst
11.00 Uhr	Eilum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Schliestedt	Gottesdienst mit dem Jungen Chor
19. Mai 2024		Pfingstsonntag
10.00 Uhr	Eitzum	Gottesdienst
11.00 Uhr	Filiensee (Dettum)	Regionalgottesdienst im Grünen
11.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst

20. Mai 2024		Pfingstmontag
11.00 Uhr	Gaststätte Reitlingstal	Regionalgottesdienst mit Taufe im Grünen
17 Uhr	Samleben	Orgelkonzert / Rüdiger Wilhelm (Braunschweig)
25. Mai 2024		Samstag
17.00 Uhr	Dettum	Konfi-Gottesdienst für die ganze Region
21.00 Uhr	Schöppenstedt	TimeOut – Musik zum Monatsende – Kriminalgeschichten der Bibel
02. Juni 2024		1. So. n. Trinitatis
09.30 Uhr	Amleben	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evensen	Gottesdienst
11.00 Uhr	Dettum	Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvor- stehenden
11.00 Uhr	Groß Dahlum	Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvor- stehenden
14.00 Uhr	Schöppenstedt	Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvor- stehenden anschl. Kaffeetrinken
17 Uhr	Samleben	Orgelkonzert / Olga Minkina (Tangermünde)
09. Juni 2024		2. So. n. Trinitatis
09.30 Uhr	Watzum	Gottesdienst
10.30 Uhr	Evensen	Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvor- stehenden
11.00 Uhr	Hachum	Gottesdienst
15.00 Uhr	Pfarrgarten	„Aber bitte mit Sahne“ – Sommerandacht Schöppen- stedt Open-Air anschl. Sommercafe´
15. Juni 2024		Samstag
15.00 Uhr	Watzum	Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchenvor- stehenden
16.30 Uhr	Küblingen	Ökum. Marienfest – MiniMax- Familienandacht mit dem „Eulenblech“
16. Juni 2024		3. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr	Bansleben	Gottesdienst
10.00 Uhr	Kneitlingen	Gottesdienst
17.00 Uhr	Samleben	Orgelkonzert

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

Kirchenvorstandswahl 2024 Kirchengemeinde Dahlum

Das Wahllokal für die Kirchenvorstandswahl der Kirchengemeinde Dahlum am 10. März 2024 befindet sich in der Voigtsdahlumer Straße 1 in 38170 Dahlum (Pfarrhaus Groß Dahlum). Das Wahllokal ist am 10. März 2024 von 9.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr geöffnet. Alle Wahlberechtigten erhalten im Februar 2024 Unterlagen zur Wahl, mit denen Sie die Wahl auch online durchführen können (nicht müssen). Falls Sie die Möglichkeit einer Briefwahl nutzen möchten, können Sie ab 12. Februar 2024 die Unterlagen zur Briefwahl

bis Freitag, den 1. März im Pfarramt Dahlum, Voigtsdahlumer Str. 1, 38170 Dahlum, dahlum.buero@lk-bs.de (auch telefonisch) anfordern.

Es dürfen bei der Wahl bis zu sechs Personen gewählt werden, pro Person darf nur eine Stimme abgegeben werden.

Der neue Kirchenvorstand wird in einem Gottesdienst am 2. Juni 2024 in der Marienkirche Groß Dahlum um 11.00 Uhr eingeführt, zuvor wird in diesem Gottesdienst der alte Kirchenvorstand verabschiedet.

Für den Kirchenvorstand kandidieren in der Kirchengemeinde Dahlum:



Andrea Ahlborn Riechelmann

... weil ich es gut finde, wenn auch aus Eitzum jemand vertreten ist. Es hat sich leider kein jüngerer Mensch dazu bereit erklärt.



Dr. Volker Garbe

... weil ich für unserer Kirchengemeinde etwas bewegen möchte und ein Engagement für die Kirche für wichtig erachte.



Dietmar Gebensleben

keine Stellungnahme



Volker Hederich

... weil mir der Kontakt zur eigenen Ortskirche sehr wichtig ist. Zudem möchte ich für kirchliche Fragen und Anfragen sowie für den Austausch da sein und mir ist ein gutes Miteinander im Pfarrverband wichtig.



Melanie Johannsen

... weil ich die neuen Wege der gemeinsamen Kirchengemeinde gerne mitgestalten möchte.



Ortwin Johannsen

... weil ich es gut finde, dass im Kirchenvorstand die Arbeit der Kirchengemeinde mitgestaltet werden kann.



Marita Rutter

... weil mir der christliche Glaube und die Belange der Kirchengemeinde wichtig sind und weil ich das Miteinander von Jung und Alt weiterhin unterstützen möchte.



Susanne Schnettker

... weil ich die Gemeindegarbeit in den Dörfern richtig und wichtig finde.



Jan Willeke

... weil es mir Spaß macht etwas für die Gemeinde zu tun.



 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Andachten im Pfarrhaus

Im Januar und Februar finden die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde im Pfarrhaus Groß Dahlum statt (am 4. Februar 2024 und am 18. Februar 2024 jeweils um 11.00 Uhr). Begleitet von un-

serem Organisten Franz Fleischer und vorbereitet von Marita Rutter und Susanne Schnettker gibt es nach der Andacht gute Gespräche bei Keksen und warmen Getränken, herzlich Willkommen.

Advent 2023 in der Kirchengemeinde Dahlum

Auch 2023 gab es in vielen Kirchorten unserer Gemeinde Andachten in der Adventszeit. Gern habe ich Einladungen zum Adventsmarkt in Warle und Uehrde angenommen und dort eine Andacht gefeiert. Bei den Adventsfeiern der Seniorenkreise aus Dahlum und dem Ort Schliestedt, sowie der Nachmittagsgruppe der ev. Frauenhilfe Groß Dahlum gab es adventliche Lieder und Gedanken, ebenso im Altenheim Schloss Schliestedt. Der Advents Konfirmandenunterricht in der Dahlumer Kirche und das anschließende Advents Waffeleessen (Danke Finn Spitzer und Celine Rüstig für das Backen und Heike Grotewold-Bothe für die Teig Produktion) war zunächst besinnlich und dann lebendig, so sollte es sein.... Auch der Besuch des Kindergartens Groß Dahlum mit dem weihnachtlichen Krippenspiel in der Kirche war beeindruckend, das darf gern alle Jahre wieder so sein....

Besonders gefreut haben wir uns in der Kirchengemeinde, dass am 2. Advent 2023 der Chor „Miasobate“ aus Seinstedt ein Konzert in der Marienkirche Groß Dahlum gab. Neben internationalen Chorliedern gab es im zweiten Teil Advents- und Weihnachtslieder un-



terschiedlicher Sprachen. Dabei durften auch die Besucherinnen und Besucher mitsingen. Danke dem Chor unter dem Chorleiter Michael Grosse für die Organisation und allen ehrenamtlichen Sängerinnen für die Vorbereitung des Konzertes.

Dank auch in dieser Zeit besonders an Frau Monika Reich aus Groß Vahlberg, die als ehemalige Propsteikantorin der Propstei Schöppenstedt regelmäßig musikalisch bei uns tätig ist. Monika Reich hat der Marienkirche in Groß Dahlum einen besonderen Adventskranzständer gespendet, der in diesem Jahr die Kirche verschönerte (für die Herstellung des großen Kranzes geht ein Dank an Anke Weidner aus Warle).

Heiligabend 2023 in der Kirchengemeinde Dahlum

Auch 2023 konnten wir in unserer Kirchengemeinde am 24. Dezember acht (!) Gottesdienste feiern. In jedem Kirchort gab es mindestens einen Gottesdienst (und das ist wirklich nicht selbstverständlich). Dank allen Küsterinnen für herrlich geschmückte Kirchen und besonders den Organisten, Herrn Franz Fleischer, Herrn Ortwin Johannsen und Frau Natascha Becker, für die Orgelbegleitung. Danke auch Frau Prädikantin Kerstin Nehr Korn, die (wie die Jahre zuvor) wieder zwei Gottesdienste in Uehde und Eitzum gestaltete.

In Schliestedt fand eine Andacht am Vormittag im Seniorenheim statt. In der Nacht zum 24. Dezember 2023 gab es einen mächtigen Wasserschaden dort (das Wasser vom Bach gelangte in die Kellerräume), die FFW war stundenlang im Einsatz und ohne deren Hilfe und ohne die Hilfe der Mitarbeitenden im Seniorenheim Schoss Schliestedt hätte es keine Andacht geben können, danke im Namen aller Teilnehmenden.

In Groß Dahlum wurde die Andacht für Kinder von Heike Grotewold-Bothe und Gesa Bothe mitgestaltet, die kleinen Besucherinnen und Besucher hat das sehr erfreut.

Das Krippenspiel in Schliestedt wurde von Frau Karen Meyer Stecher und vielen Kindern aus Schliestedt zuvor geprobt und dann am 24. Dezember 2023 in der Kirche im Gottesdienst aufgeführt. Danke dafür und in der übervollen



kleinen Schliestedter Kirche war es ein wunderbarer Heiligabend Gottesdienst.

In Klein Dahlum war der Weihnachtsbaum mit Holzdekorationen geschmückt, die zuvor Kinder aus Dahlum selbst angefertigt hatten. Danke Nick Johannsen und Familie aus Klein Dahlum für die Organisation dafür. Im Gottesdienst war nicht nur der Baum zu entdecken, dank des musikalischen Einsatzes von Christoph Zander an der Trompete mit Ortwin Johannsen an der Orgel wurde der Gottesdienst sehr festlich.

Mit der besonderen Krippe (große Figuren aus Metall) war die Kirche in Eitzum durch Regina Otte wieder festlich geschmückt. Weihnachten zum Hören und zum Sehen. Danke.

Im Abendgottesdienst in Groß Dahlum war ein Chor aus 5 Personen (Korinna Fleischer, Ortwin Johannsen, Heike Grotewold Bothe, Marita Rutter und Christoph Rutter) dabei und hat aus

dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach einige Stücke vorgetragen – das hatten wir hier noch nie und wir hoffen auf Wiederholung.

Wetter und Unwetter im Dezember 2023

Auch in unserer Kirchengemeinde gab es „Wetterschäden“ im Dezember 2023. In Eitzum zerstörte ein umstürzender Baum von unserem Grundstück „alter Friedhof“ auf ein Nachbargrundstück den Zaun und Gartengebäude. Danke an die FFW sowie besonders an Fa. David Becker aus Samleben für die nächtliche Begutachtung des Schadens und die Beseitigung des Baumes. In Uehrde und in Warle gab es Sturmschäden am

Kirchturm, die noch auf Beseitigung warten, denn bei feuchter Erde kann weder Hubsteiger noch Gerüst aufgebaut werden. Einige Tage und Nächte hatten wir im Pfarrhaus in Dahlum viel Wasser im Keller. Dank der Hilfe von Gesa Bothe und Heike Grotewold Bothe, die vom 24. Dezember bis 27. Dezember mit mehreren Pumpen den Keller auspumpten wurde dieses kein großer Schaden). Danke auch dafür.

Sternsinger 2024

Die Sternsinger von der Josephs Gemeinde aus Schöppenstedt haben dem Pfarrhaus Groß Dahlum und der Kirche (inklusive allen, die sich an diesen Orten befinden) den Segen gebracht. Nun sind die drei großen Buchstaben C+M+B (= Christus Mansionem

Benedicat – Christus segne dieses Haus) für alle Besucherinnen und Besucher deutlich zu lesen. Vielen Dank an Nadja Busse-Schmedes und dem Team, dass ihr uns alle Jahre wieder mit diesem Segenswunsch besucht.

Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Dahlum

In der Internet-Ausgabe finden Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Amtshandlungen

Kirchenvorstandswahl 2024 Kirchengemeinde Dettum

Das Wahllokal für die Kirchenvorstandswahl der Martin Luther Gemeinde am 10. März 2024 befindet sich in der Zeit von

- 09.00–12.00 Uhr in der Kirche Bansleben (Turmzimmer), Kapellenweg/Wiesenweg
- und von 14.00–17.00 Uhr in der Pastorendiele Dettum, Hauptstraße 1.

Es dürfen bis zu vier Kandidaten in den Kirchenvorstand gewählt werden.

Die Verabschiedung der alten und die Einführung der neuen Kirchenvorstände findet in einem Festgottesdienst am 2. Juni 2024 um 10.00 Uhr in der Dettumer Kirche statt.

Für den Kirchenvorstand kandidieren:



Christian Hecker

... damit das Dorf in der Kirche und die Kirche im Dorf bleibt.



Rolf Steinkampf

... weil ich die Zeit dafür habe und es mir zutraue.



Regina Winkler

... weil ich mir wünsche, dass in Hachum weiter ein Ansprechpartner ist.



Tanja Reimann

... weil ich die Gemeinschaft im Kirchenvorstand sehr schätze und ich in den vergangenen Jahren erkannt habe, dass wir nur Gemeinsam etwas bewirken und auf die Beine stellen können.



Dieter Rösler

... weil unsere Kirchengemeinde mir wichtig ist.



Claudia Siodla

... weil mir das Miteinander wichtig ist.



Jörn Niemann

... weil ich möchte, dass die Kirche im Dorf bleibt.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass – Weltgebetstag am 1. März 2024 um 18.00 Uhr in Mönchevahlberg

Für diesen Weltgebetstag gestaltete sich angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina die Zusammenstellung der Gottesdienstordnung schwierig.

„Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober

jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“*

Frauen aus Mönchevahlberg und Wefelingen laden zum Weltgebetstag am 01. März 2024 um 18.00 Uhr recht herzlich ein.

** Entnommen aus dem Modelltext für Gemeindebriefe des WGT*

Frauenhilfe Dettum

Am 13. Januar 2024 fand ein sehr gemütliches Frühstück im Gemeindehaus statt. Zu den folgenden Veranstaltungen im nächsten Halbjahr lädt die Frauenhilfe (auch Nichtmitglieder) herzlich ein:

- Mittwoch, 07.02.2024 um 19.30 Uhr Vortrag Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Organspende mit Gelegenheit, Fragen zu stellen
- Freitag, 01.03.2024 um 18.00 Uhr WELTGEBETSTAG mit Schwerpunkt Palästina in Mönchevahlberg
- Mittwoch, 06.03.2024 um 15.00 Uhr Osterbasteln
- Mittwoch, 03.04.2024 um 19.30 Uhr Bingo mit Preisen
- Mittwoch, 08.05.2024 um 15.00 Uhr (Thema wird noch bekannt gegeben)
- Samstag, 01.06.2024 um 12.00 Uhr Spargelfahrt (mit Anmeldung, Fahrgemeinschaften werden gebildet)
- Mittwoch, 01.06.2024 um 19.30 Uhr (Thema wird noch bekannt gegeben)
- Samstag, 08.06.2024 um 14.00 Uhr 111 Jahre Frauenhilfe Landesverband Braunschweig, Feierstunde in der Eulenspiegelhalle in Schöppenstedt
- Sonntag, 23.06.2024 Busfahrt nach Sangerhausen ins Rosarium mit dem DRK

Zum gemütlichen Beisammensein in der Sportschänke sind folgende Termine vorgesehen:

27.03.2024, 26.06.2024, 25.09.2024, 27.11.2024 jeweils um 18.00 Uhr (Anmeldung vor Ort erforderlich, Selbstzahler).

Auf viele bekannte und neue Gesichter freut sich der Vorstand der Frauenhilfe Dettum Christine Wagenführ, Renate Gild-Dietzsch, Monika Thies, Barbara Pabst, Lydia Pape und Beate Rösler

Was hat der Glaube mit meinem Leben zu tun?

Das fragt sich eine kleine Gruppe, die sich einmal monatlich in Bansleben im Turm-Raum der Sankt Michael Kirche trifft. GOTT hat alles erschaffen und hält alles in SEINER Hand. Wir dürfen IHM danken, aber auch IHN um die Dinge bitten, die unser Herz schwer machen, und denen wir hilflos gegenüberstehen. Wir dürfen wissen – IHM ist nichts unmöglich, und ER liebt uns Menschen.

Wer interessiert ist, sei herzlich eingeladen. Jeden ersten Dienstag im Monat. Ansprechpartner ist Frau Birgit Seekamp



Gott schenkt Bewegung in Bansleben

Wir freuen uns, dass Gott im letzten Jahr viele Dinge in unserem Ort bewegt hat.

Sei es die Gruppe, die sich einmal im Monat mit dem Glauben beschäftigt, das Kinderfest, dann der Laternenumzug, es ist eine Spielegruppe entstanden bei der sich viel Zeit zum Austausch genommen wird (Gott liebt Gemeinschaft), die Abende, an denen der lebendige Advent stattfand und dann das Krippenspiel am Heiligen Abend. Wir freuen uns, dass sich viele Menschen unseres Dorfes einbringen – dafür sind wir unserem Gott dankbar.



Schöne Abende im Advent in Dettum

Der Lebendige Adventskalender fand in Dettum an 15 Abenden statt und war gut besucht. Die meisten Gastgeber hatten ihren Kalenderabend privat organisiert und sich sehr viel Mühe bei der Ausgestaltung gegeben. Es wurde immer kräftig gesungen und fröhlich geplaudert! Auch Nachbarschaften und Vereine waren beteiligt und hatten besonders viele Besucher. Beim Mühlenverein gab es sogar Pizza! Ein besonderer Abend fand auch bei Familie Loose statt, dort hatten sich vier Generationen zusammengetan und den Abend ausgerichtet. Immer wieder konnte man feststellen, dass diese Zusammenkunft Freude macht und das Herz erwärmt! Ich darf hier auch im Namen des Kirchenvorstandes recht herzlich Danke sagen.

Renate Gild-Dietzsch



Drei Krippenspiele am Heiligabend

Wir vom Kirchenvorstand sind sehr glücklich, dass es in unseren Kirchorten drei Krippenspiele gegeben hat.

So gab es eines in Bansleben, das Birgit Seekamp einstudiert hatte. Leider gibt es hierzu kein Bild.

In Mönchevahlberg kümmerten sich Tanja Reimann und Britta Niemann um die Kinder und lernten fleißig.

In Dettum übte ein Team um Camilla Wiedermann das Spiel ein.

Ohne die große Unterstützung der Eltern beim Aufbau der Bühne und der Dekoration ging es in keinem Kirchort. Dafür möchte sich der Kirchenvorstand auf diesem Weg bedanken.



Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Dettum

In der Internet-Ausgabe finden Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Amtshandlungen

Kirchenvorstandswahl 2024

Kirchengemeinde Markus-Gemeinde am Elm

Das Wahllokal für die Kirchenvorstandswahl der Markus-Gemeinde am Elm am 10. März 2024 befindet sich in der Zeit von

- 09.00–13.00 Uhr im Schützenhaus Amleben, Eulenspiegelweg
- und von 14.00–18.00 Uhr im Pfarrhaus Evessen, Pastorentwete 2.

Es dürfen bis zu sieben Kandidaten in den Kirchenvorstand gewählt werden.

Die Verabschiedung der alten und die Einführung der neuen Kirchenvorstände findet in einem Festgottesdienst am 9. Juni 2024 um 10.30 Uhr in der Evesser Kirche statt.

Für den Kirchenvorstand kandidieren:



Sabine Kögel

... weil ich mich gerne erneut in der Kirchengemeindegemeinschaft einbringen und sie mitgestalten möchte.



Matthias Scheibner

... weil ich die Entwicklung unserer Kirche auch und gerade in diesen für Religionsgemeinschaften schwierigen Zeiten mitgestalten möchte.

 KIRCHE MIT MIR.^{DE}



Hermann Seekamp

... weil mir die Kirche und das kirchliche Leben im Dorf wichtig sind.



Susanne Wrogemann

... weil sich Kirche bewegen muss und ich Lust habe, mir über die neue Gestaltung Gedanken zu machen.



Ulrike Hoffmann

... weil ich mich schon seit meiner Jugend in der Kirche engagiere und mir wünsche, dass wir eine lebendige Gemeinde bleiben.



Carola Trussner

... weil ich die kirchliche Arbeit gerne mit gestalten möchte.





Theo Biegel

... weil mir das Wohl der Kirchengemeinde und der Erhalt unserer mittelalterlichen Kirche am Herzen liegen und ich mich dafür einsetzen möchte.



Florian Schwieger

.... weil es wichtig ist, Glauben zu leben und sich zu engagieren.



Marco Hübner

... weil ich mich gerne in der Kirchengemeinde engagieren möchte.



Knut Riggert

... weil ich möchte, dass die Kirche im Dorf bleibt.

Musikalischer Gottesdienst am 5. Mai 2024

Vor 500 Jahren wurde das Gesangbuch „erfunden“ und hat seitdem dafür Sorge getragen, dass in unseren Gottesdiensten gesungen wird. Damit wurde die Bedeutung des Singens besonders hervorgehoben. Noch einer oben drauf wird gesetzt, wenn man einen Chor zu

Gast hat im Gottesdienst. Das war im vergangenen Jahr schon einmal so und wird auch in diesem Jahr wieder so sein. Und zwar am Sonntag, 5. Mai 2024 um 10.30 Uhr in Evessen – so zumindest ist der Plan.

DEINE STIMME ZÄHLT!

Kirchenvorstandswahl

am 10. März 2024



Es tut sich was – auf dem Kirchhof in Evessen

Es war nicht zu übersehen: Es ist licht geworden auf dem Kirchhof. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass mehrere Bäume auf dem Kirchhof nicht mehr zu retten sind und gefällt werden müssen. „Unter anderem betraf es die Eschen, die wir in den letzten Jahren immer wieder versucht haben, zu erhalten. Aber jetzt waren die Wurzeln so angegriffen, dass es keine andere Möglichkeit gab, als sie zu fällen“, erklärt Martin Cachej. Gleiches galt für die Kastanie. „Um die tut es mir besonders leid“, bedauert die Kirchenvorstandsvorsitzende Susanne Wrogemann vom Kirchenvorstand.

Da passte es sich gut, dass bereits im vergangenen Jahr im Rahmen des Leader-Programms ein erster, neuer (Amber-)Baum auf dem Kirchengrundstück

gepflanzt wurde. „Dem werden weitere folgen,“ versichert Cachej auf Nachfrage. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wurden auch schon von einigen besorgten Menschen angesprochen.“ „Uns liegt daran, das Kirchengrundstück auch weiterhin als Ort der Entspannung zu erhalten. Und dazu gehören auch neue Bäume“, ergänzt Wrogemann.

Dazu – also zur Entspannung – passt das, was sich der Kirchenvorstand auch noch überlegt hat. „Im Frühjahr bauen wir zwei Liegen auf das Kirchengelände“, freut sich Sabine Kögel und fährt fort, „dann kann man hier noch entspannter den Ausblick genießen.“

Und der Kirchhof gewinnt noch mehr an Attraktivität. Von daher: Ruhig mal hinlegen!



„Süßer, die Glocken nie klingen ...“ – von Glocken und Zifferblättern

Ja, so war es und wird es mitunter auch noch etwas sein. Grund dafür sind technische Defekte an den Läuteanlagen sowohl der Eilumer als auch der Gilzumer Kirche. „Die Elektromotoren sind schon so alt, dass es nur eine Frage der Zeit war, wann sie ihren Dienst quittieren“, erklärt Hermann Seekamp vom Kirchenvorstand. Immer wieder ist in Eilum die Glocke am Sonntag und auch sonst stumm geblieben. Gerade bei Beerdigungen ist das sehr misslich gewesen. Aber Dank der Jugend in Person von Max und Tom Baars konnte doch zu besonderen Gelegenheiten immer wieder geläutet werden. Mittlerweile wurde

der Glockenantrieb in Eilum wieder repariert, während in Gilzum noch auf die Monteure gewartet wird. „Hier wird gleich ein etwas größerer Eingriff vorgenommen und die Läuteanlage komplett erneuert“, erläutert Knut Riggert. „Das war nötig, da auch hier der Versuch einer Reparatur keine Verbesserung ergab. In Kneitlingen ist es nun endlich so weit, dass die Zifferblätter erneuert werden. „Das ist ein Projekt, das wir schon seit bald zehn Jahren verfolgen und nun endlich in die Tat umgesetzt werden kann“, freut sich Carola Trussner.

Ja, was lange währt, wird endlich gut!

Krippenspiel 2023 in Evessen

Pünktlich zur Adventszeit starteten wieder die Proben für das Krippenspiel. Zum ersten Mal hatten die Kinder vorab das Krippenspiel in Kurzform auf der Seniorenfeier im Dorfgemeinschaftshaus am Nikolaustag unter großem Applaus präsentieren dürfen. Musikalisch wurden sie dabei von der Kita-Leiterin Claudia Simon und dem Erzieher Thomas Lauterbach begleitet.

Weiter ging's mit den Proben in der Kirche. Zur Kulisse vom letzten Jahr gesellte sich Kai-Uwe, ein von Sylvia in vielen Abendstunden erbautes Dromedar aus Pappmaché!!!

Fun Facts zu Kai-Uwe:

- Länge: passt knapp in einen Transporter
- Größe: guter Durchschnitt für ein Dromedar
- Gewicht: zwei bis drei Grashalme mehr würden ihm nicht schaden
- Körperbau: 25 Tageszeitungen, 5 Liter Farbe, 6 Tuben Acryl und 3 ½ Pinsel

Am Heiligen Abend hatte Kai-Uwe, wie auch viele Evesser Bürger, den Weg in die Kirche gefunden. Die Krippenspielkinder erzeugten zusammen mit dem Chor „Ohrwürmer“ unter der Leitung von Katja Kögel und der Pastorin

Steffi Röber mit der Herbergssuche von Maria und Josef und Jesu Geburt eine einzigartige weihnachtliche Stimmung. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung, die Umsetzung unserer zahlreichen Ideen und die fabel-

hafte Darstellung seitens der Kinder am Heiligen Abend. Wir freuen uns schon auf das Krippenspiel 2024 und vielleicht seid ihr wieder mit dabei ☺

Sylvia und Swantje



Amtshandlungen in der Markus-Gemeinde am Elm

In der Internet-Ausgabe finden Sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Kirchenvorstandswahl 2024

Kirchengemeinde DreieinigkeIt zu Schöppenstedt

„DreieinigkeIt wählt!“ – **Drei Wahl-Lokale** öffnen am 10. März ihre Türen und bieten nicht nur zum Urnengang, sondern laden auch zum **gemeinsamen Essen und Trinken** ein. So, wie es sich für ein richtiges Lokal gehört.

In der Kirchengemeinde DreieinigkeIt (Schöppenstedt, St. Marien, Sambleben) wird es bei der KV-Wahl am 10. März 2024 ein sog. „mobiles Wahllokal“ geben. Das heißt, in allen drei Kirchorten gibt es neben der Brief- und Online-Wahl wie gewohnt die Möglichkeit, **vor Ort** die Stimmen abzugeben.

In jedem unserer drei Kirchorte wird es dafür ein **Wahllokal auf Zeit** geben. Da wir mittlerweile EINE Kirchengemeinde sind, haben Sie erstmalig auch die Möglichkeit, **auszuwählen, in welchem der drei Wahllokale** sie wählen möchten.

Und weil der Mensch nicht nur wählen, sondern auch essen und trinken muss, bieten wir ihnen an den verschiedenen Wahlstandorten auch – jeweils zur Tageszeit passend – die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss noch ein wenig beieinander zu bleiben, zu klönen und sich auszutauschen.

Gerne dürfen sie natürlich auch alle drei Wahllokale nacheinander aufsuchen und sich kulinarisch stärken. Jedoch darf jede und jeder nur einmal wählen!

Folgende Orte und Uhrzeiten stehen zur Auswahl:

- 1. Wahllokal – St. Stephanus
Gemeindehaus „SegensReich“,
An der Kirche 2, 38173 Schöppenstedt
Wahlzeit: 9.00–11.00 Uhr –
inkl. Frühstück
- 2. Wahllokal – Sambleben
DGH Sambleben, Bosselhaistr. 38,
38170 Schöppenstedt/Sambleben
Wahlzeit: 12.00–14.00 Uhr –
inkl. Suppenimbiss
- 3. Wahllokal – Küblingen
Kirche St. Marien/Küblingen,
Kirchplatz 1, 38170 Schöppenstedt/
Küblingen
Wahlzeit: 15.00–17.00 Uhr –
inkl. Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf einen lebendigen Wahltag und würden uns freuen, viele von Ihnen in einem oder mehreren unserer Wahllokale zu begrüßen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die Verabschiedung des alten und die Einführung des neuen Kirchenvorstandes findet am Sonntag, 2. Juni 2024 um 14.00 Uhr in der St. Stephanus Kirche zu Schöppenstedt statt.

Ihr Kirchenvorstand DreieinigkeIt

Für den Kirchenvorstand kandidieren:**Annette Köhler**

... weil ich gern meine Erfahrung und mein Engagement für die DreieinigkeIt fortsetzen und dazu beitragen möchte, dass Kirche ein lebendiger Begegnungsort ist, an dem Menschen zusammenkommen, sich wohlfühlen und an dem jeder willkommen ist.

**Friederike Korporal**

... weil ich das Gemeindeleben mitgestalten möchte. Ich bin zuverlässig und emphatisch, kann verschiedene Perspektiven einnehmen, schätze bewährte Abläufe, aber bin auch bereit sinnvollen Neuerungen in die Spur zu helfen.

**Harald Eicke**

... weil ich Kirche wichtig und GUT finde und um den Menschen etwas Nächstenliebe, die mir widerfährt, zurück zu geben.

**Jana Feder**

... weil ich mich in der Kirche engagieren und meine Ideen einbringen möchte.



Julia Vopel

... weil ich in unserer Kirchengemeinde ein soziales Miteinander unterstützen möchte und mich über jede Hilfe freue, die uns allen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.



Karoline Kaufmann

... weil wir heute mehr denn je eine soziale Gemeinschaft brauchen, die sich, losgelöst von parteipolitischen Interessen, um die Bedürfnisse ihrer Menschen kümmert und Position für die Menschlichkeit bezieht. Daran möchte ich gerne in unserer Gemeinde aktiv mitarbeiten und gestalten.



Stefanie Bormann

... weil ich es wichtig finde, dass die Kirche lebendig bleibt und offen ist für Jung und Alt und ein gutes Miteinander ermöglicht.



Thomas Lages

... weil mir das Projekt SegensReich am Herzen liegt und ich mich in die Gemeinschaft einbringen möchte.



Tobias Böhme-Brüdern

... weil ich aktiv an der Gestaltung der Gemeinde beitragen möchte.

Alles hat seine Zeit ...

Über viele Jahre gab es in der Dreieinigkeitsgemeinde den Trauerbesuchsdienstkreis. Eine Gruppe von ehrenamtlichen Frauen, die sich seit 2012 verlässlich auf den Weg gemacht hat zu Familien, die einen Verstorbenen betrauert haben.

Sie kamen, um Gespräche anzubieten, Trost zu spenden, zu begleiten und Hoffnung zu bringen. Gestartet ist die Gruppe von 2012 bis 2018 mit Dorle Hagenbach, Andrea Föniger und Margrit Singelmann und Käte Ruhkopf. 2018 kamen Dorit Schäfer und Ulrike Michehl mit in den Kreis dazu. In all den Jahren haben diese Frauen vielen Trauernden unserer Gemeinde beigestanden und so dazu beigetragen, Leid zu lindern und Kraft zu schöpfen, um gemeinsam das Schwere zu tragen.

Nun geht diese segensreiche Arbeit zu Ende und die Kirchengemeinde bedankt sich im Namen all derer, die auf diese Weise getröstet und unterstützt wurden, noch einmal ganz herzlich für all die Zeit und die Liebe, die mit diesem besonderen Dienst verbunden war.



„Die Zeiten haben sich geändert.“ sagt das Team, „Häufig werden unsere Besuchs- und Gesprächsangebote nicht mehr erwünscht oder benötigt.“

So ist es Zeit, Abschied von diesem Dienst der Nächstenliebe zu nehmen – nicht aber, ohne nicht auch neue Besuchsideen im Kopf zu haben. Wie wäre es denn, mit einem Besuchsdienst für Menschen in den Pflegeheimen unserer

Region oder auch einem Besuchsdienst für Neuzugezogene und/oder Paare, die gerade frisch Eltern geworden sind?

Wir glauben ja, dass das tolle, zeitgemäße Wege wären, um als Kirche anteilnehmend und interessiert an der Seite der Menschen zu sein.

Wenn Sie Lust haben, bei der einen oder anderen Idee mitzudenken und mitzumachen, dann melden Sie sich gerne bei uns. Kirche lebt durch Mitmachen. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Und sollten Sie Bedarf an einer Begleitung haben, wenden Sie sich gerne an Käte Stempin.

Regelmäßige musikalische Gruppen in Dreieinigkei

Die Proben finden in der Regel nur außerhalb der Ferienzeiten statt.

Flötengruppen	
montags, 17.00–17.30 Uhr 17.45–18.15 Uhr <i>Teilnahmebeitrag 10 Euro monatlich</i>	Andrea Tamme
Junger Chor – Schwerpunkt Gospel und Neue Geistliche Lieder	
montags, 18.00–19.00 Uhr	Julian Heider
Kantorei – Chormusik aller Epochen	
montags, 19.30–21.00 Uhr	Julian Heider
Eulenblech@Dreieinigkei – Trompete oder Posaune lernen	
dienstags, 17.00–17.45 Uhr	Ronald Schrötke
Posaunenchor	
dienstags, 19.00–20.30 Uhr	Julian Heider
Kinderchor „Stephanus-Glöckchen“ – für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren	
freitags, 15.00–15.45 Uhr 16.00–16.45 Uhr <i>Teilnahmebeitrag 10 Euro monatlich</i>	Katja Danzfuß



„Markt des Friedens“ – ein gelungener St.-Stephanus-Markt

Trotz einiger krankheitsbedingter Absagen und Ausfälle, war der St.-Stephanus-Markt wieder sehr gelungen. „Für uns bot der Markt ein stimmiges Bild“, zieht Tobias Böhme-Brüdern Bilanz. „Sicherlich – im Vorfeld gab es einige Kommunikationsprobleme, aber daraus lernt man und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, ergänzt Martin Cachej.

Und in der Tat: Die Stimmung war gut und die Menschen erfreuten sich am Markt. An den Ständen, der Musik, eben der besonderen Atmosphäre des Marktes. Besonders Aufsehen erregte der Weihnachtsengel, der hell werden ließ ... Auch das Drumherum mit Auf- und Abbau lief hervorragend. „Dass das Ackerfest dabei war, stieß auf positive Resonanz“, so Böhme-Brüdern. Ein Dank geht an alle, die mitgeholfen, gespendet und sonst unterstützt haben.



Man darf sich also schon jetzt auf den St.-Stephanus-Markt 2024 freuen! Wie immer: Am zweiten Adventswochenende.





Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Dreieinigkei zu Schöppenstedt

In der Internet-Ausgabe finden Sie
aus datenschutzrechtlichen Gründen
keine Amtshandlungen

Kirchenvorstandswahl 2024 Kirchengemeinde Watzum

Das Wahllokal für die Kirchenvorstandswahl der Kirchengemeinde Watzum am 10. März 2024 befindet sich in der Zeit von

- 10.15–16.00 Uhr im Gemeindehaus, Kirchberg.

Es dürfen bis zu drei Kandidaten in den

Kirchenvorstand gewählt werden.

Die Verabschiedung der alten und die Einführung der neuen Kirchenvorstände findet in einem Festgottesdienst am Samstag, 15. Juni 2024 um 15.00 Uhr in der Watzumer Kirche statt.

Für den Kirchenvorstand kandidieren:



Tobias Schulze

... weil ich finde, dass Jeder und Jede mindestens ein Ehrenamt ausüben sollte, und weil ich dazu beitragen möchte, dass unsere kleine Kirchengemeinde eigenständig bleibt.



Heike Schnepf

... weil ich als Küsterin in Watzum bereits die Arbeit in der Kirchengemeinde unterstütze und durch meine Mitarbeit im Kirchenvorstand diese noch intensiver gestalten könnte.



Manfred Siebenkees

... weil mir Watzum in wenigen Jahren sehr ans Herz gewachsen ist.



Gabriela Ruhe

... weil ich aktiv dazu beitragen möchte unsere Gemeinde zu stärken und gemeinsam positive Veränderungen in unserer Kirchengemeinde zu bewirken.

Advent in Watzum

Der 1. Advent wurde in der Watzumer Kirche mit einem wunderschönen Adventskranz von Heike Körner und einem anschließenden Kaffee trinken gefeiert. Dafür wurden im Vorfeld Tischgestecke von einigen WWW-Damen hergestellt und das Kirchengemeindehaus gemütlich geschmückt.



Ein Fest der Dankbarkeit: Der Erntedank-Gottesdienst und Suppensenen

Die herbstliche Jahreszeit bringt nicht nur eine Fülle von Farben und warmen Tönen, sondern sie erinnert uns auch an die Ernte, die Früchte unserer Arbeit und die Dankbarkeit für das, was wir haben. In diesem Sinne feierten wir in Watzum Gottesdienst als Ausdruck der Verbundenheit und der Dankbarkeit für die Gaben der Natur. Unsere Kirche erstrahlte in einem wahren Fest der Farben und

Aromen. Obst und Gemüse, Blumen und Strohballen zierten den Altar und die Kirche. Die Pracht der Natur, von den Gemeindemitgliedern großzügig gespendet, schuf eine einladende Kirche. Die Vorbereitungen für diesen besonderen Tag begannen bereits einen Tag zuvor, als fleißige Helfer und Helferinnen zusammenkamen, um die Kirche

in ein herbstliches Wunderland zu verwandeln. Die Zusammenarbeit und der Einsatz der Gemeindemitglieder waren beeindruckend.

Der Gottesdienst wurde von Pf. i. R. Dr. Hennig geleitet, der mit seiner ruhigen und inspirierenden Art die Herzen der Kirchenbesucher erreichte. In seiner Predigt erinnerte er uns daran, wie wichtig es ist, für die Geschenke der Ernte und für die Menschen in unserem Leben dankbar zu sein. Er betonte, dass Dankbarkeit nicht nur an einem Tag im Jahr ausgedrückt, sondern zu einer täglichen Gewohnheit werden sollte.

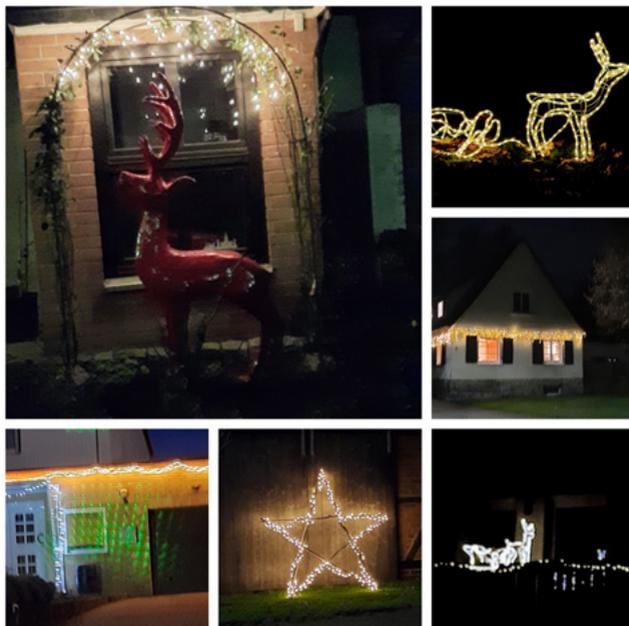
Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde im Kirchgemeindehaus, um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen und eine warme Tasse Zucchini- oder Kürbissuppe zu genießen. Diese Suppen waren äußerst köstlich von Beate Dunken zubereitet worden.

In einer Welt, die oft von Hektik und Stress geprägt ist, erinnert der Erntedank-Gottesdienst daran, dass es wichtig ist, innezuhalten und unsere erhaltenen Gaben zu schätzen.

Gabriela Ruhe

Weihnachtliche Lichtimpressionen aus Watzum





Impressum

Herausgeber:	Ev.-luth. Pfarrverband Schöppenstedt-Nord, An der Kirche 1, 38170 Schöppenstedt
Redaktionsmitglieder:	Axel Bothe, Renate Verschwele, Melanie Sperr-Wilke, Julia Vopel, Martina Hasenkamp, Gerhard Pohl, Dieter Rösler, Dörthe Achilles
Layout:	Kim Ganschinietz
Verantw. i. S. d. P.:	Pfarrer Martin Cachej, An der Kirche 1, 38170 Schöppenstedt
Auflage:	5.100 Stück
Druck:	Druckerei Grunenberg GmbH, Schöppenstedt

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wird bei Substantiven auf die Unterscheidung in weibliche und männliche Form verzichtet. Gemeint sind in allen Fällen immer sowohl Frauen als auch Männer.

Amtshandlungen bis zum 28. Januar 2024 wurden aufgenommen.

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Wer wünscht, dass ihn betreffende Amtshandlungen im Gemeindebrief nicht bekannt gegeben werden, wird gebeten, einem Abdruck im Gemeindebrief rechtzeitig zu widersprechen.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2024. Redaktionsschluss: 01. Mai 2024

**Kirchengemeinde Dahlum –
mit den Orten: Groß Dahlum,
Klein Dahlum, Eitzum,
Schliestedt, Uehrde, Warle**

Pfarrer Axel Bothe

Voigtsdahlumer Straße 1

38170 Dahlum

Tel. 05332 3342

dahlum.buero@lk-bs.de

www.kirche-dahlum.de

Büro: Janet Mesic

Öffnungszeiten des Büros:

Mo 09.00–12.00 Uhr

**Martin-Luther Gemeinde
Dettum – mit den Orten:
Bansleben, Dettum, Hachum,
Mönchevahlberg, Weferlingen
und Kirchengemeinde Watzum**

n. n.

Hauptstraße 1

38173 Dettum

Tel. 05333 316

dettum.buero@lk-bs.de

www.kirche-dettum.de

Küsterin: Heike Steffen

Tel. 05333 1075

Büro: Rita Bosse

Öffnungszeiten des Büros:

Mo 15.00–18.00 Uhr

**Markus-Gemeinde am Elm –
mit den Orten: Amleben, Eilum,
Evensen, Gilzum und Kneitlingen**

Pfarrer Martin Cachej

Pastorentwete 2

38173 Evessen

Tel. 05333 425

Mobil 0156 78898231

evessen.buero@lk-bs.de

www.markus-gemeinde-am-elm.de

Büro: Maren Haese

Öffnungszeiten des Büros:

Mi 10.00–12.00 Uhr,

Do 16.30–18.00 Uhr

**Kirchengemeinde Dreieinigkeit
zu Schöppenstedt – mit den
Orten: Küblingen, Samleben,
Schöppenstedt**

Pfarrerin Stefanie Röber – *erkrankt,*
Vertretung: Pfarrer Martin Cachej

An der Kirche 1

38170 Schöppenstedt

Tel. 05332 968040

schoeppenstedt.buero@lk-bs.de

www.dreieinigkeit-schoeppenstedt.de

Büro: Petra Knappik

Öffnungszeiten des Büros:

Do 16.00–18.00 Uhr

Fr 10.00–12.00 Uhr

Gemeindehaus „SegensReich“

Kerstin Hoffmann
An der Kirche 2–3
38170 Schöppenstedt
Tel. 0151 20081577

Propstei Schöppenstedt

Propst Martin Cachej
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968030
Mobil 0156 78898231
schoepenstedt.pr@lk-bs.de
www.propstei-schoepenstedt.de

Büro: Ina Schrader
Öffnungszeiten des Büros:
Mi–Fr 09.00–12.00 Uhr

Propsteikantor

Julian Heider
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968058
Mobil 0160 97555681
julian.heider@lk-bs.de

Evangelische Jugend der Propstei Schöppenstedt

Paula-Maria Götz
An der Kirche 3
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 968050
evj.schoepenstedt@lk-bs.de
www.evj-schoepenstedt.de

Büro: Merle Reinke
Öffnungszeiten des Büros:
Di 15.00–18.00 Uhr

Propsteidiakonin

Susann Werkmeister-Natho
Hinter der Kirche 7
38170 Winnigstedt
Tel. 05336 223
Mobil 0175 1184705
susann.werkmeister-natho@lk-bs.de

Diakonie Sozialberatung

Kimberley Schulz
Offene Sprechstunde:
Di 10.00–12.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung
An der Kirche 1
38170 Schöppenstedt
Tel. 05332 9680-44
Mobil 0175 5047149

Kleiderstube der Propstei

Di, Do 15.00–18.00 Uhr
Braunschweiger Str. 7
38170 Schöppenstedt

Kontakt:
Marianne Söchtig
Tel. 0160 94848551

EV. JUGEND PROPSTEI SCHÖPPENSTEDT

1 Termin 02.03. - 03.03
2 Termin 15.03.- 19.03.

JULEICA Schulung

// DU MÖCHTEST DICH ENGAGIEREN ?

// DU ARBEITEST GERNE IN EINEM TEAM ?

// DU HAST LUST AUF NEUE LEUTE?

Dann melde dich an !

//Anmeldung unter www.evj-schoeppenstedt.de//